



**JETZT MITMACHEN!**

Wir freuen uns über alle, die aktiv werden möchten, sich informieren, engagieren oder ihre Ideen einbringen wollen. Einfach hier melden:

[machenwirzukunft.at](https://machenwirzukunft.at)



WEIL'S UM UNSER ZUHAUSE GEHT.

**HAUSMANNSTÄTTEN**  
ALEXANDER BRINNER  
[alexander.brinner@gruene.at](mailto:alexander.brinner@gruene.at)

**BILDUNG FÜR JEDES KIND!**

Die Schulassistent, die Kinder mit Bedarf unterstützt, sodass es diesen möglichst ist, am Unterricht teilzuhaben, wurde 2023 neu geregelt. Ziel der Neuregelung war u.a. auch, möglichst ressourcenschonend vorzugehen und Mehrfachbetreuungen durch Assistent:innen zu ermöglichen. Allerdings sind die vom Land erteilten Stunden im Mittel so weit gesunken, dass eine ausreichende Assistenz auch bei gutem Management durch die Schule nur schwer für alle, die sie benötigen, zu gewährleisten ist. Auch unser Pflichtschulcluster mit mehreren Inklusions-Kindern hat darunter zu leiden. Eine beim Land angesuchte Erhöhung wurde u.a. mit dem Verweis auf „unbeschulbare“ Kinder abgelehnt.

Ein eigens dazu organisierter Protestmarsch war sehr erfolgreich: die Opposition nahm teil und die Initiatorinnen wurden zum Gespräch mit dem zuständigen Landesrat eingeladen, von dem angekündigt wurde, die Regelung zu überarbeiten. Hoffentlich so, dass Assistenz dort ankommt, wo sie tatsächlich gebraucht wird! Um diesem Thema noch mehr Gewicht zu verleihen, gibt es eine Petition, die ihr unterstützen könnt:

<https://www.openpetition.eu/at/petition/online/weil-jedes-kind-das-recht-auf-bildung-hat>

**BAUMCHALLENGE**



Das ist gerade modern: eine Organisation nominiert eine andere zum Baumsetzen. Natürlich konnten wir uns diesem Trend nicht verschließen und haben die Challenge der SPÖ gerne angenommen. Wir haben in einer Lücke der Uferbepflanzung am Ferbesbach nahe dem Generationenpark eine Kornelkirsche (auch Dirndl) gepflanzt. Sie ist wertvoll durch die frühen Blüten & vitamin-C-reichen Früchte.



- Unser Team beim Pflanzen der Kornelkirsche



Zugestellt durch Dienstleistungen Maltz



© Alexander Brinner



**LIEBE EINWOHNER:INNEN VON HAUSMANNSTÄTTEN,**

Dieses Jahr hat sich einiges getan: im neu gewählten, noch bunteren Gemeinderat sind wir nun zu zweit vertreten: Ing. Alexander Brinner und ich, Dipl.-Ing. Josef List. Wir teilen uns auch die Agenden in den Ausschüssen auf, die in dieser Periode mehr Mitglieder haben, sodass nahezu alle Parteien in jedem Ausschuss vertreten sind. Somit haben wir noch mehr Möglichkeiten, Ideen und Verbesserungsvorschläge frühzeitig einzubringen und Lösungsansätze konstruktiv zu hinterfragen und mitzugestalten. Wie auch schon bisher gilt: Wenn ihr Anliegen habt, meldet euch gerne bei uns!

Wir wünschen Frohe Weihnachten und ein Gutes gesundes Neues Jahr 2026!

*Josef List*

**GRÜNE LISTE**  
JOSEF LIST  
[josef.list@gruene.at](mailto:josef.list@gruene.at)

**GRÜNE LISTE HAUSMANNSTÄTTEN**

**Charlie und die Kaischlabuam**

**MUSI BEIM WIRT'N**

**„Fasching-Donnerstag“**

**12.02.2026 18 Uhr**

**Gasthaus Sailer**

**Kummt's vorbei! Freier Eintritt!**

Infos: [Josef.List,0676/5502477,Josef.list@gruene.at](mailto:Josef.List,0676/5502477,Josef.list@gruene.at)

Tischreservierungen beim Wirt'n: 03135 / 46111

**DIE GRÜNEN**  
GRÜNE LISTE HAUSMANNSTÄTTEN

## STARKE STIMME STATT SCHWACHE LOBBY

.....

Wer eine Landwirtschaft betreibt, der weiß: Ein Hof ist mehr als ein Betrieb. Er ist Arbeit von früh bis spät, Verantwortung für Tiere und Böden – und oft der Stolz einer ganzen Familie. Doch viele Bäuerinnen und Bauern erzählen uns, dass sie sich im System allein fühlen. Zu wenig Unterstützung für Bio. Zu hohe Sozialversicherungen, die sie erdrücken. Und ein Bauernbund, der lieber die Interessen der Großen vertritt als jene kleiner und mittlerer Höfe.

Die Grünen Bäuerinnen & Bauern wollen das ändern – und faire Bedingungen für jene erkämpfen, die keine starke Lobby haben. Ihr Ziel? Öffentliche Küchen sollen das einkaufen, was hier wächst, damit Höfe verlässliche Absatzmärkte haben. Eine verpflichtende Herkunftskennzeichnung in der Gastro. Sozialversicherungsbeiträge, die kleine Betriebe nicht erdrücken. Und echte Unterstützung für Bio und Bodenschutz, damit Höfe, die nachhaltig arbeiten, nicht die Verlierer sind.

Am 25. Jänner 2026 wird gewählt, wer künftig für unsere Landwirtschaft spricht. Eine starke Vertretung für Familienbetriebe ist wichtiger denn je – dafür stehen die Grünen Bäuerinnen & Bauern.



Produziert nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens  
Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

## BARRIEREFREIHEIT FÜR DIE MITTELSCHULE!

.....

Ist man im Alltag auf einen Rollstuhl oder ähnliches angewiesen, erlebt man unsere Gemeinde zwangsläufig aus einem anderen Blickwinkel. Leider entdeckt man da erst all die Barrieren und Hürden, die sich plötzlich auftun.

Unser Kleinster besucht seit diesem Schuljahr die Mittelschule Hausmannstätten. Er ist zeitweise auf einen Rollstuhl angewiesen, der ihm die Rumpfstabilität verleiht, um dem Unterricht optimal folgen zu können. Daher muss er überall mit dem Rollstuhl hin.

Obwohl wir das Gebäude schon kannten, haben sich aus diesem Grund erst so richtig die Augen geöffnet und wir mussten erkennen, wie vielen Barrieren es dort gibt. Überall nur Stufen! Zur Garderobe, zu den Physiksälen, zum Therapieraum, zur Schulküche und ganz besonders zu nahezu allen Klassenräumen. Ja sogar die öffentliche Gemeinde-Bibliothek mit Behinderten-WC ist nur über Stufen erreichbar!

Da in der Mittelschule oft je nach Unterrichtsfach die Räume gewechselt werden, ist es umso schwerer, mit dem Rollstuhl überall hinzukommen. So werden Kinder, die aufgrund ihrer Immobilität ohnedies gegen das Ausgrenzen ankämpfen müssen, noch weiter abgedrängt.

Es gibt zwar eine Treppenraupe um in Räume in den oberen Stockwerken zu gelangen, aber deren Betrieb ist mühsam und nicht selbständig zu bewerkstelligen. Eine Helfer:in muss diese Raupe samt darauf fixiertem Rollstuhl über die Treppe manövrieren, was mehrere Minuten dauert.

Während der Fahrt ist ein Vorbeigehen gefährlich, die Stiege dadurch quasi blockiert.

Leider gibt es im ganzen Gebäude keine selbstständig benützbare Aufstiegshilfe (wie z.B. einen Aufzug oder einen Plattformlift).

Aber erst diese SELBSTSTÄNDIGE Benützbarkeit ist echte Barrierefreiheit!

Das Schulgebäude gibt es schon 60 Jahre, wurde aber immer wieder modernisiert und erweitert. Auch die Ganztageschule ist dort angesiedelt – ebenfalls nur über Stufen erreichbar. Leider wurde bisher kein Lift oder ähnliches vorgesehen.

Mittlerweile werden Teile des Gebäudes nach der Schulzeit von mehreren Generationen genutzt: Neben der Musikschule auch von mehreren Vereinen/Chören.

Auch für dort aktive Bürger:innen und die Besucher:innen der Gemeinde-Bibliothek wäre Barrierefreiheit ein Gewinn.

Nach Besprechung im Gemeinderat konnte erreicht werden, dass die Situation nun näher betrachtet wird. Hoffentlich ergeben sich daraus Lösungsansätze für den Weg zur echten Barrierefreiheit!



- Treppenraupe - mühsam & nicht selbständig

## BLUMENWIESE NACH BAUSTELLE

.....

Zwischen den beiden Holzbrücken am Rand des Generationenparks wurde diesen Sommer gegraben. Wir konnten erreichen, dass nach der Baustelle in die

frische Erde eine Wildblumenwiese gesät wurde, die heuer schon zum ersten Mal blühte.



## RAMPE ZUM VOLKSSCHUL-EINGANG

.....

Wir konnten mit viel Beharrlichkeit erreichen, dass vom Niveau der Volksschul-Garderoben eine Rampe errichtet wurde, die es ermöglicht, rasch & mühelos auf Höhe der Mittelschule zu gelangen. Nun gelangt man z.B. beim Abholen großer Geschwister von der VS einfach mit Kinderwagen zur MS.



- Mühelos & rasch für alle von Volksschule zu Mittelschule/Ganztageschule.

## FUSSWEG-MARKIERUNG AM PARKPLATZ

.....

Bei der wiedereröffneten BILLA-Filiale in Hausmannstätten vermissten wir am umgestalteten Parkplatz die Markierung des Fußwegs, die wir schon beim letzten Markt reklamiert haben. Nach unserer Anregung wurde diese in abgewandelter Form wieder aufgebracht.

